Dr. Mattner: „Segel setzen für die Zukunft der Gesundheitsversorgung“

Austausch zwischen Start-ups und Selbstverwaltung

Auf Einladung von Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach und in Zusammenarbeit mit den TUM Venture Labs trafen sich Vertreterinnen und Vertreter von Start-ups und der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen am 12. März zu einem runden Tisch.



BLZK-Vizepräsidentin Dr. Barbara Mattner (links) unterzeichnete neben 13 weiteren Spitzenvertretern des Gesundheitswesens die von Staatsministerin Judith Gerlach, MdL (rechts), initiierte Absichtserklärung zur Förderung von Innovationen.

„Bayern soll ein Hub für innovative Gesundheitslösungen werden, der bundesweit und europaweit Maßstäbe setzt“, kündigte die Ministerin an. Sie setze darauf, dass neue Technologien und digitale Lösungen die Versorgung effizienter, patientenfreundlicher und zukunftsfähiger machen. Die jungen Gründerinnen und Gründer gaben spannende Einblicke in ihre Entwicklungen – von einer KI-Anwendung, die Dokumentation erleichtert, bis hin zu Pflege-Roboter-Mädchen Emma, das offensichtlich mit so viel Empathie gestaltet und programmiert wurde, dass eine Pflegeheim-Bewohnerin im Präsentationsfilm lächelnd gesteht: „Ich hab sie lieb gewonnen.“

Körperschaften bekennen sich zum Fördern von Innovationen

Mit dem Ziel, junge Unternehmen zu unterstützen, Innovationen schneller in die Praxis zu bringen und die Effizienz und Qualität von Gesundheitsdienstleistungen zu steigern, unterschrieben die Akteure eine Absichtserklärung. Kammern und Vereinigungen der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker, die Bayerische Krankenhausgesellschaft, Krankenkassen und der PKV-Verband bekennen sich in der gemeinsamen Erklärung zum Fördern von Innovationen. Sie bieten den Start-ups Zugang zu Fachwissen sowie ein Netzwerk für Austausch und Zusammenarbeit. Weiter verpflichteten sich die Unterzeichner zur Erarbeitung von Best-Practice-Modellen und zur regelmäßigen Evaluation ihrer Fortschritte.

Gründergeist verbindet

Für die Bayerische Landeszahnärztekammer führte Vizepräsidentin Dr. Barbara Mattner vor Augen, dass die Player im Gesundheitswesen gar nicht so unterschiedlich sind, wie es auf den ersten Blick aussieht: „Unser hochbürokratisches Gesundheitssystem wirkt oft wie ein altes, schwerfälliges Schiff. Die Start-ups erscheinen wie mutige, junge Seeleute, die das Steuer herumreißen und uns in die Zukunft navigieren, mit smarten Technologien und unaufhaltsamer Energie. Allerdings standen wir altgedienten Kapitäne auch nicht immer auf großen Dampfern. Viele von uns sind Ärzte, Zahnärzte, Apotheker – Freiberufler durch und durch. Bürokratie ist bei uns übrigens etwa so beliebt wie die Seekrankheit bei Seeleuten.“ Start-ups und freie Berufe im Gesundheitswesen verbinde der Wunsch und Wille, das eigene Leben wirtschaftlich in die Hand zu nehmen, zu gründen, ein Unternehmen aufzubauen und Menschen Arbeit zu geben, konstatierte Mattner.

Die bayerischen Zahnärzte seien darüber hinaus ein höchst technikaffiner Berufsstand mit hohem Anspruch an den Mehrwert digitaler Lösungen. „Das Wichtigste aber, das uns alle hier verbindet“, so die BLZK-Vizepräsidentin weiter: „Wir haben uns bewusst für das Gesundheitswesen entschieden. Wir alle helfen Menschen, die medizinische oder pflegerische Hilfe brauchen. Oder aber wir verhindern durch Prävention, dass es so weit kommt. Wenn wir nun gemeinsam die Segel setzen, bringen wir Bayern nicht nur technisch voran, sondern vor allem menschlich!“

Der KZVB-Vorsitzende Dr. Rüdiger Schott ergänzte, aus seiner Sicht sei jede Zahnarztpraxis bei ihrer Gründung ein Start-up. Allerdings komme den Zahnärzten aufgrund der politischen Rahmenbedingungen ihr Start-up-Gen zusehends abhanden. „Wir erwarten von der neuen Bundesregierung, dass sie die Selbstständigkeit wieder attraktiv macht“, appellierte Schott mit Verweis auf rund 50 000 sichere Arbeitsplätze in den Praxen.

Julika Sandt
Leiterin der Stabsstelle Politik der BLZK

dental bauer

PLU°LINE

MEINE MARKE





KENNEN SIE SCHON UNSERE QUALITÄTSMARKE PLU°LINE FÜR IHREN TÄGLICHEN EINSATZ IN PRAXIS UND LABOR? EIN UMFANGREICHES PRODUKTPORTFOLIO MIT HOHEM QUALITÄTSANSPRUCH ZU EINEM HERAUSRAGENDEN PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS JETZT AUF WWW.DENTALBAUER.DE/SHOP

DENTALBAUER.GMBH DENTALBAUER

DENTALDEPOT. BERATUNG. PLANUNG. SERVICE.